

Stadtgalerie  
Lehen

# STOP DREAMING - START BELIEVING

*Helmut Grill // Christoph von  
Haussen & Rolf Linnemann*

Dauer: 7.2. – 28.3. 2020

***Helmut Grill* und das Künstlerduo *Christoph von Haussen & Rolf Linnemann* beschäftigen sich mit Naturbeobachtung und Empfindung. Beide Positionen stellen Fragen an die Glaubwürdigkeit von Bildern. *Grills* digitale Bergkonstruktionen spielen mit übersteigerten Wertvorstellungen, indem sie urbane Versatzstücke und Slogans in die vermeintlich unberührte Erhabenheit der Bergwelt übertragen. *Von Haussen* und *Linnemann* versetzen harmlose Landschaften mittels szenischer Lichtführung in dramatisch aufgeladene Handlungsräume.**

Ein verbindendes erzählendes Element der beiden fotografischen Werkserien könnte man in den dystopischen Handlungsräumen dunkler Märchen wiedererkennen. Wesentliche Handlungsträger dieser Welten sind unheimlich eingerichtete und in Szene gesetzte Orte, an denen die Protagonist\*innen der Geschichten allerlei Außeralltägliches zu durchleben haben. Der dunkle Wald, ein verwünschtes Schloss oder die überwachsene und mit Ruinen durchsetzte Lichtung, verkehren dabei die handhabbare Sicherheit im Umgang mit praktischen Codes und alltäglichen Verkehrszeichen, in ein unsicheres und gespenstisches Terrain.

Die Gabe eines Apfels erhält aus der Hand einer Märchengestalt etwas entschieden unsicheres, pendelt zwischen Nettigkeit, Lockung und Verführung in den Ofen. Das Lebensmittel scheint in einen Unsicherheitsfaktor eingetaucht zu sein und oszilliert zwischen nahrhaft-süßlichen und schadhaft-bitteren Gehalten. Der Apfel ist im Märchen nicht mehr als Obst einfach kategorisierbar, sondern wird zu einem mehrdeutigen und offenen, rätselhaften und zu erforschenden Bedeutungsträger, zwischen Glück und Verderben changierend. Damit wird der Status des Gegenstandes und des ihn preisenden Ambientes verrückt, erworbenes Wissen und praktische Prüfverfahren können nichts Sicheres darüber mehr feststellen.

Ähnlich verhält es sich in den Bildwelten der Ausstellung. Einfache Schuppen, ein Swimmingpool und vereinzelte Bäume auf einer Wiese erhalten durch die von *Christoph von Haussen & Rolf Linnemann*

unternommene, fotografische Lichtregie einen verzauberten und rätselhaften Charakter. Sind es Tatorte oder vergessene Lagerstätten, Orte des Grauens oder des Vergnügens? Der Status der Dinge wird vom alltäglichen Gebrauch abgelöst und in ein uneindeutiges Scheinen transferiert - in dessen Lichtraum sich offensichtlich etwas zuträgt, was diesen Ort motiviert und welche Geschichten sich dort zutragen, bleibt aber der Interpretation und dem Auge, dem Gespräch der Betrachter\*innen überlassen. Dieser wackelige Charakter der fotografischen Begegnungsräume erlaubt Tag- und Alpträume in der Stadtgalerie.

Die verführerische Süße der Insignien global agierender Konzerne erhält, in die von *Helmut Grill* am Computer hergestellten Bergwelten versetzt, eine fast schon bedrohliche Überladung. Das Apple-Logo als Gipfelkreuz wirkt in diesem computergenerierten Naturraum als quasi Lebkuchenhäuschen, lockt Bergsteiger\*innen in das unwegsame, vielleicht unheimliche Gelände und fordert unter dem Eindruck der Marke zu märchenhaften Aufbrüchen auf. Schroffen Felsformationen konfrontieren die Versprechen der Konzerne dabei mit einer körperlichen Gefahr, welche zuerst überwunden werden muss, bevor die Wanderer in ihrem Glanz jausnen können. Das Wechselspiel und der andauernde Übergang vom Lockmittel in den Verkündiger von Bedrohung und Gefahr auf der Ebene der Bedeutungsträger, erinnert an das Ausstreuen von Brotkrumen im Märchen. Um den Weg zurück aus dem dunklen Wald wieder zu finden, auch dort liegt die Hoffnung in der Wanderung und deren Absicherung durch die Brotkrumenspur, die Natur hat bekanntlich anderes vor und frisst die Markierung zur sicheren Rückkehr auf.

## **Biografien:**

**Helmut Grill** [www.helmutgrill.com](http://www.helmutgrill.com)

1965 in Salzburg geboren. Lebt und arbeitet in Wien.

Internationale Ausstellungstätigkeit seit 1995

Publikationen:

Helmut Grill. "20191994" Vescon Edition ISBN 978-3-00-064089-6

Helmut Grill. Temples, Eigenverlag 2016

Helmut Grill. Dream within a Dream, Eigenverlag 2013

Helmut Grill. The Refuge, Galerie Suppan Contemporary, 2010

Helmut Grill. Astarte. Beauty, War and Love, Rudolf Budja Galerie - Artmosphere, 2004.

Helmut Grill. Faces – Surfaces, Rudolf Budja Galerie - Artmosphere, 2003.

Helmut Grill. Works 1997-2000, Art Trend Fine Arts, 2000.

Helmut Grill. Writings, Art Trend Fine Arts, 2001.

Helmut Grill. Pressungen, Art Trend Fine Arts, 1995.

Sammlungen:

Museum am Berg / Salzburg

MUMOK / Wien

Art Gallery of Nova Scotia

**Christoph von Haussen** [www.picture-outside.de](http://www.picture-outside.de)

1958 geboren. Studierte Kommunikationsdesign in Darmstadt und bereiste mit der Kamera mehrere Kontinente. Er lebt in Weilheim/Teck. Seine Schwerpunkte sind Industrie- und Architekturfotografie und Reportagen.

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Litauen, Estland und Japan.

Preise und Auszeichnungen beim europäischen Architekturfotopreis, bei der Stiftung Baukultur, beim

Black and White Spider Award, Schömberger Fotoherbst.

Sammlungen:

Kunstsammlung der Landesbank LBBW Stuttgart

Kunstkontor / Deutscher Sparkassenverlag

Vertreten durch:

Saatchi Kunstgalerie, Santa Monica, USA

**Rolf Linnemann** [www.rolflinnemann.de](http://www.rolflinnemann.de) [www.picture-outside.de](http://www.picture-outside.de)

1958 geboren. Studierte in Berlin Fototechnik und Multimedia Art in Stuttgart. Er lebt als freischaffender Fotograf in Weilheim/Teck. Zahlreiche Ausstellungen, Auszeichnungen und Preise.

Sammlungen:

Kunstsammlung der Landesbank LBBW Stuttgart

Kunstkontor / Deutscher Sparkassenverlag

Kunstsammlung Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung